



# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolldruck Landeck

Nr. 37

Landeck, den 10. September 1960

15. Jahrgang

## Seit 15 Jahren Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck

Ganz stimmt eigentlich unsere heutige Überschrift gar nicht, denn das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck existiert tatsächlich erst ab dem 4. Jänner, also unserer ersten Nummer des Jahres 1947. Und trotzdem! Ende 1945, erst einige Monate nach dem verheerenden Krieg, brachte die Stadtgemeinde Landeck ihr erstes Gemeindeblatt heraus. Damals allerdings erst einmal als „Gemeindeblatt der Stadt Landeck“. In dieser Zeit der größten Not, des Elends, des Hungers versuchte die Stadtgemeinde etwas ganz Neues: ein Informationsblatt für die Bevölkerung herauszugeben. Ein Blatt oder eine Zeitung herauszugeben, das die Bevölkerung Landecks laufend über die verschiedensten Erlässe, Verordnungen und Bekanntmachungen der Landecker und der Innsbrucker Behörden informieren sollte. Da wurden Erlässe der fran-

zösischen Militärbehörde, Tirol West, Landeck, der Landeshauptmannschaft in Innsbruck, der Bezirkshauptmannschaft in Innsbruck, der Bezirkshauptmannschaft Landeck, der Bezirksbauernschaft Landeck veröffentlicht. Verordnungen von den verschiedensten Ämtern konnte man viel bequemer zu Hause lesen, als an der Anschlagtafel des Amtes. Das Bezirksgericht, das Vermessungsamt, das Steueraufsichtsamt, das Bezirksbauamt Imst usw. usf. brachten im Gemeindeblatt der Stadt Landeck ihre Bekanntmachungen.

Dem Aufruf an die Bevölkerung der Stadt Landeck des Herrn Bürgermeisters A. Krismer folgten dann auch gleich eine stattliche Zahl von Anmeldungen. Bereits ab der Nummer 38 des ersten Jahrganges, die am 7. September 1946 erschien, hieß es nicht mehr „Gemeindeblatt



### An die Bevölkerung der Stadtgemeinde Landeck!

Die Stadtgemeinde Landeck, bei sich nach Durchschneidung der französischen Militärregierung und der Bezirkshauptmannschaft Landeck tatsächlich ein Gemeindeblatt herauszugeben, in welchem alle Bekanntmachungen der Stadtverwaltung zur Veröffentlichung kommen.

Außerdem wird die Bevölkerung laufend von allen Erlässen, Verordnungen und Bekanntmachungen der höchsten nachstehenden Behörden, Justiz und öffentlichen Betriebe unterrichtet:

- |  |  |
|--|--|
| 1. Bezugsstelle Militärregierung Tirol-West, Landeck | 12. Ministerium der Reichsstatistik, Landeck               |
| 2. Landeshauptmannschaft für Tirol, Innsbruck        | 13. Bezirksgericht, Landeck                                |
| 3. Bezirkshauptmannschaft Landeck                    | 14. Verwaltungsamt, Landeck                                |
| 4. Bezirksbauernschaft Landeck, Zams und Scharnitz   | 15. Eisenbahndirektion, Landeck                            |
| 5. Schulamt, Landeck                                 | 16. Bezirkshaus, Zams                                      |
| 6. Abt. für Kultur- und Sport, Landeck               | 17. Kreis-Bezirksamt von Zams (früher Bezirkshaus Landeck) |
| 7. Städt. Bauamt, Landeck                            | 18. Bezirkshaus Landeck                                    |
| 8. Städt. Bauamt, Landeck                            | 19. Bezirkshaus Landeck                                    |
| 9. Städt. Bauamt, Landeck                            | 20. Städt. Bauamt, Landeck                                 |
| 10. Städt. Bauamt, Landeck                           | 21. Städt. Bauamt, Landeck                                 |
| 11. Städt. Bauamt, Landeck                           | 22. Städt. Bauamt, Landeck                                 |

Die bisherige Art der Bekanntgabe von Veröffentlichungen der Stadtgemeinde und Behörden, erschien nicht ausreichend und soll nunmehr durch das „Gemeindeblatt“ der Stadt Landeck eine laufende Unterrichtung der Bevölkerung gewährleistet werden.

Das Gemeindeblatt wird jeweils am Samstag jeder Woche erscheinen und ist eine Pflichtleistung für die Bevölkerung. Der Preis des „Gemeindeblattes“ beträgt je Ausgabe nach vorläufiger Preisregulierung ohne Mehrwertsteuer 10 Schilling und hat die Eingangsgebühr derselben (bisher nach geltender Ministerialverordnung) auf das Honorar „Gemeindeblatt“ bei der Sparr- und Dienstleistungs-Landeck zu erfolgen.

Die Schaltung für den Bezug des „Gemeindeblattes“ hat jährlich bei der Stadtgemeinde Landeck, oder mündlich im Rathaus, Zimmer Nr. 2, Stadt beim im Hofraum Zams zu erfolgen.

Soweit es die Dienstverhältnisse erlauben, wird auch ein Anzeigenstell mit Gebühre- und Familienanzeigen, Dienstanzeigen und sonstigen kleinen Anzeigen aufgenommen, und erfolgen keine Entschädigungen gegen Entschädigung einer Anzeigengebühr.

Es ist auch beabsichtigt, einen „Belegkasten“ im Gemeindeblatt aufzunehmen, in welchem alle einwohnerbezogenen allgemeinen Anzeigen durch die zuständigen Behörden besprochen werden.

Ich bitte hiermit die Gesamtbürger der Stadt Landeck, sich an der Schaltung des „Gemeindeblattes“ mitzuwirken und hoffe gerne, daß viele Anzeigen stellen Anhang finden.

Landeck, den 12. Dezember 1945.

Der Bürgermeister:

A. Krismer



Unsere Bilder zeigen:

- 1) Das erste Gemeindeblatt, erste Seite, das Ende 1945 erschienen ist.
- 2) Die äußerliche Form des Gemeindeblattes in den letzten Jahren. Zuerst Gemeindeblatt der Stadt Landeck, dann der Stadt Landeck und der Gemeinde Zams, dann

kamen die Gemeinden Zams, Stanz und Schönwies dazu (2. rechts). Daraus wurde Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck (unten links — der Kopf wurde geändert und das Stadtwappen in die Mitte gesetzt) und schließlich das Gemeindeblatt in seiner heutigen Größe (rechts unten). In der Mitte die erste Bildbeilage im Gemeindeblatt.  
Foto: R. Mathis

der Stadt Landeck“, sondern schon „Gemeindeblatt der Stadt Landeck und der Gemeinde Zams“. Das war ein erfreulicher Aufschwung. Nachdem die Auflage der kleinen Zeitung von Tag zu Tag stieg, fand Stadtkämmerer Fink, der damals die ersten Nummern redigierte, kaum noch Zeit für andere Arbeiten und so wurde ein hauptberuflicher Redakteur und Verwalter angestellt. Herr Heinrich Weber, der dieses Amt Jahre hindurch bestens leitete, brachte in kurzer Zeit eine noch größere Abnehmerzahl zustande. Das Gemeindeblatt wurde bereits am 9. Dezember 1946, also nach drei weiteren Monaten, wiederum umgetauft. Jetzt wurde ein „Gemeindeblatt der Stadt Landeck, Zams, Stanz und Schönwies“ daraus. Mit der ersten Nummer des Jahres 1947 kam dann die große Wende. Das Gemeindeblatt war bereits im ganzen Bezirk eine beliebte Zeitung geworden. Man hatte Bestellungen von überall her. So wurde das Gemeindeblatt nun wiederum umbenannt. Den neuen Namen „Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck“ behielt aber diese beliebte Bezirkszeitung bis heute.

Von Anfang an wurde der Druck von der Landecker Druckerei Tyrolia bestens und sauber ausgeführt. Das Gemeindeblatt konnte pünktlich ausgeliefert werden. Dann kam aber die Papierknappheit. Das Gemeindeblatt war inzwischen zum amtlichen Nachrichtenblatt der Bezirkshauptmannschaft Landeck erklärt worden. Die Papierknappheit war in der damaligen Zeit furchtbar. Man mußte sich genau überlegen, eine Zeile mehr oder weniger zu schreiben, denn die Papierbezugsmarken waren knapp. Eine Besserung dieser schlechten Verhältnisse bemerkte man erst einige Zeit später. Als sich das tägliche Leben mit der Besserung der Nachkriegszeiten etwas normalisierte, da waren auch nicht mehr so viele Bekanntmachungen, Verlautbarungen, Verordnungen und Erlässe zu veröffentlichen und allmählich konnten Berichte über Veranstaltungen, über Sportereignisse usw. darin aufgenommen werden. Das rein amtliche wurde von Berichten allgemeiner Natur abgelöst. Der Umfang des Gemeindeblattes konnte in der damaligen Zeit schon etwas stärker werden und allmählich besaß das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck einen Normalumfang von acht Seiten.

Da das Gemeindeblatt sich aber selbst finanzieren muß, so konnte man sich nur dadurch helfen, daß man Inserate gegen Entgelt aufnahm. Bestimmt, das ist manchen Lesern nicht besonders angenehm. Man sollte höchstens eine Seite Inserate, die anderen Seiten aber Text bringen. Das ist aber leider nicht möglich, liebe Leser, denn mit einer Seite Inserate kann das Gemeindeblatt nicht existieren. Und so uninteressant sind unsere Annoncen doch wirklich auch nicht. Wer sich zu inserieren getraut, der hat bestimmt gute Ware, denn schlechte Ware wird ein Kaufmann bestimmt nicht anpreisen. Und dann vor allem, es ist doch besser, man kauft in einem heimischen Geschäft, als von herumziehenden Händlern, die von Tür zu Tür gehen und ihre alten oder zumindest preislich bestimmt nicht allzu günstigen Waren zu verkaufen. Und da noch eine Bitte an Euch, liebe Leser! Kauft doch Waren bei Geschäftsleuten, die bei uns inserieren. Wir ken-

nen die Firmen und bei diesen Geschäften werden sie nie übervorteilt. Sie können gut kaufen und falls Ihnen etwas nicht zusagen sollte, es auch wieder umtauschen! Das Vertrauen sollte man nur bekannten Firmen geben, denn sonst wird man doch nur mißbraucht.

Das Gemeindeblatt arbeitete sich immer mehr empor. Nach einiger Zeit konnten wir sogar Bilder und eine Bildbeilage bringen. Besonders die Bilder erfreuten unsere Leser, denn nun wurden auch Ereignisse in unserem Bezirk in einer Zeitung bildlich und textlich berichtet. Auch mit den Bildern war es, wie beim Gemeindeblatt, ein langsamer Aufschwung. Zuerst erschienen nur alle Monate Bilder, dann öfter.

Bereits nach kurzer Zeit überschritt die Auflage des Gemeindeblattes die 1000. Man versuchte immer wieder, das Gemeindeblatt für alle Bevölkerungskreise zu gestalten. Es ist dies aber wohl eines der schwierigsten Probleme des Bezirksblattes. Man kann doch nicht immer und überall, bei jeder Veranstaltung, bei jedem Ball, bei jeder Gelegenheit nur das Beste und Jeden erwähnen. Man muß sich da schon an eine objektive Berichterstattung halten. Wir versuchen bestimmt jedem Leser gerecht zu werden, aber dem einen gefällt der Sport, dem anderen Artikel bäuerlicher Natur, dem anderen eben die Kultur. Alles zu einem Ganzen zu vereinen, das ist und bleibt unser Bestreben. Man sollte beim Lesen der Zeitung nie bemerken, daß dieser Artikel oder jener Bericht für diesen oder jenen weniger wichtig erscheint, sondern wir versuchen das Gemeindeblatt so zu gestalten, daß jeder Artikel für jeden geeignet ist.

Zum Schluß danken wir nochmals allen unseren Mitarbeitern, die uns halfen, das Gemeindeblatt so zu gestalten, daß es für jedermann etwas zu bieten hat, die uns immer wieder interessante Neuigkeiten aus den verschiedensten Orten berichten und uns Anregungen geben, wie wir etwas besser machen könnten. Wir danken aber auch der Druckerei Tyrolia für ihr Entgegenkommen, das sie uns durch diese 15 Jahre entgegenbrachte, für den sauberen Druck und für die Pünktlichkeit der Auslieferung des Blattes.

Wir wollen versuchen, das Gemeindeblatt auch weiterhin interessant und für jeden zu gestalten und hoffen, daß es uns auch gelingt, wenigstens den Großteil unserer Leser zufriedenzustellen. Wir wollen den Weg, den Stadtkämmerer Fink begonnen, Major Heinrich Weber, Georg Riedl und Prof. Dr. Hermann Kuprian fortsetzten, auch weiterhin gehen, sodaß das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck weiterhin die Zeitung in unserem Bezirk Landeck bleibt.

### **Generalversammlung der Schindler-Seilbahn-Gesellschaft in St. Anton am Arlberg**

In Anwesenheit von Min.-Rat Dr. Jarisch vom BM für Verkehr sowie der amerikanischen Aufsichtsratsmitglieder Mr. Gordon Tweedy und S. Ruschp, die auch die Grüße von Mr. Cornelius Starr an die Versammlung überbrachten, konnte am 28. August 1960 die Schindler-Seilbahn-Gesellschaft den anwesenden Aktionären ein äußerst günstiges Entwicklungsbild des nunmehr sechs

Vom Griffel

bis zur **Schreibmaschine**

Alle Schulartikel im  
Fachgeschäft

**Jos. Jöchler** - TEL. 464

Jahre alten Unternehmens geben. Buchsachverständiger Dr. Alfons Schneider legte die finanzielle Situation der Gesellschaft dar, Aufsichtsrat-Vorsitzender Ing. Kaiser sprach über die jährlich steigenden Frequenzen dieser heute im Fremdenverkehrsort St. Anton a. A. nicht mehr wegzudenkenden Doppelsesselanlage. Die Schindler-Seilbahn-Gesellschaft hat durch die Einführung des Selbstbedienungssystems im Gampenrestaurant, auf der 1850 m hoch gelegenen Zwischenstation der Sesselbahn, auf die Erfordernisse des dort auftretenden Stoßverkehrs erfolgreich reagiert und wird nun mit einem Erweiterungsbau, der auch eine vollständig modernisierte Küchenanlage bringt, die Aufnahmefähigkeit dieses Bergrestaurants um ein Wesentliches ausweiten. Seinerzeit als erstes Transportunternehmen den Doppelsessel in der amerikanischen Ausführung in Österreich eingeführt, wird die Gesellschaft nun mit dem zu Weihnachten 1960 fertig werdenden Mattun-Skilift auch erstmals den Pomalift mit gekrümmter Fahrbahn in unseren Gegenden erstellen. Dieser Lift wird insbesondere durch seine günstige Mittellage dem Skilauf im Spätwinter und Frühling dienen und vorteilhaft das Netz der mechanischen Aufstieghilfen um St. Anton a. A. ergänzen.

Auf der ersten Teilstrecke der Kapallbahn, zwischen St. Anton und Gampen, werden noch in diesem Herbst technische Neuerungen vorgenommen, die den Betrieb rationeller gestalten. Von großem Wert für die Benutzer der Kapallbahn ist die von Geschäftsführer Rudi Matt näher umrissene geländemäßige Verbesserung der Schöngrabenabfahrt. Durch ihre geschützte Ostlage ist sie die Pulverschneeabfahrt des Skigebietes von St. Anton a. A. und gewährt spät im Frühling noch bei Firn Abfahrtsfreuden bis ins Tal. Die Schindlerseilbahn weiß auch um die Wichtigkeit einer Verbauung des Versallatobels oberhalb Nasserein, der in ihrem Arbeitsgebiet liegt, und sowohl die Gemeinde als auch der Verkehrsverein sind an einer Lösung der zuletzt genannten Fragen interessiert.

LA Rudolf Draxl hob die Wichtigkeit der Schöngrabenerschließung hervor und dankte der Gesellschaft für ihre dem Fremdenverkehr dienende Initiative und ihr gutes Verhältnis zur Landwirtschaft.

### Musikkapelle Meersburg im Oberland

Über Einladung der Stadtmusikkapelle Landeck traf am Samstag, den 3. September die Jugend- und Stadtkapelle Meersburg (Bodensee), unter Leitung ihres Kapellmeisters Toni Haile, in Landeck ein. In ihrer Begleitung befanden sich der Geschäftsführer, Herr Willy Herter und Stadtrat Otto Heck, Leiter des Touropa Verkehrsbüros in Meersburg.

Gleich nach der Ankunft, bei strahlendem Sonnenschein, gab die Kapelle am Stadtplatz dem einheimischen und fremden Publikum ein glänzendes und begeistert applaudiertes Fröhlichkonzert zu Gehör. Nur selten ist Gelegenheit, einen so gut geschulten und einheitlichen Klangkörper zu genießen, den Kapellmeister Toni Haile in all seinen Nuancen straff in der Hand hielt.

Der zur Kur in Fiß weilende Verbandspräsident, Herr Karl Grätz, vom Volksmusikverband Seegau-Linzgau, dem die Meersburger Kapelle angeschlossen ist, begrüßte die Meersburger anschließend in herzlichen Worten. Im Namen der abwesenden Stadtmusikkapelle Landeck und des Verkehrsvereines, hieß Geschäftsführer H. Sternagl die Gäste in Landeck willkommen. Ein Mittagessen im Gasthof Löwen vereinigte die 42 Teilnehmer vor ihrer Weiterreise nach Serfaus.



A. T. T. = Ecker

Wir machen unsere Mitglieder auf die im letzten Mitteilungsblatt des Automobil- und Touringclub Tirol kundgemachte Ausschreibung für die Meisterschaften im Geschicklichkeitsfahren aufmerksam. Nennungen für die Bezirksmeisterschaften können noch bis Samstag, 10. September 1960, 12.00 Uhr, beim Schriftführer Walter Gstraunthaler (Bezirksgericht) mittels der bei ihm aufliegenden Nennungsformulare vorgenommen werden.

### Achtung! Herbst-Schlußfahrt:

Die diesjährige Herbstfahrt wird am **Sonntag, 25. September 1960** durchgeführt. Wir bitten, diesen Termin vorzumerken. Nähere Mitteilungen im nächsten Gemeindeblatt.

Am gleichen Abend konzertierten die Meersburger im Gasthof Furgler in Serfaus, wo sie vom Bürgermeister Westreicher empfangen wurden. Bei überfülltem Saal und dankbarem Publikum, zeigte die Kapelle mit einem erlesenen Programm (u. a. Offenbach'sche Melodien, Spanischer Zigeunertanz, Trompeters Wiegenlied u. a. m.) ihr überdurchschnittliches Können.

Am Tag darauf wurden die Meersburger in Ried begrüßt und gaben dort ein Gemeinschaftskonzert mit den Riedern. Voll des Lobes und mit schönen Erinnerungen verließen unsere Musikfreunde das schöne Oberland und freuen sich schon, wenn sie beim nächsten 7. Internationalen Volksmusikkonzert der Bodenseeländer im Jahre 1961, zu dem Verbandspräsident Karl Grätz die Landecker bereits eingeladen hat, mit den Oberländer Musikkameraden wieder zusammenkommen. HSt.

### Unsere neuen Erdenbürger im Monat August 1960

Es wurden in Z a m s geboren am 3. August eine Ingeborg Josefine dem Hirten Emil Jäger und der Helene geb. Mussack, Fließ 95; am 5. August ein Franz Edwin dem Bauern Franz Xaver Huber und der Hedwig geb. Jehle, Kappl 58; am 7. August eine Gabriele dem B. B.-Beamten Karl Franz Hafele und der Theresia geb. Strolz, St. Jakob 40; am 8. August ein Stefan Albin dem Bauern Adolf Ladner und der Johanna geb. Schweighofer, Ischgl 98; am 9. August ein Hermann Hubert dem Gendarmeriebeamten Hermann Sturm und der Ruth geb. Kuprian, Landeck, Salurner Straße 4; am 10. August eine Carmen Ida dem Gendarmeriebeamten Johann Horvath und der Martha geb. Mair, Graf 128; eine Monika Maria dem Bauern Franz Kuen und der Ludmilla geb. June, Pettneu 74; am 11. August eine Veronika Agnes dem Maler Josef Schönherr und der Cäcilia geb. Gruber, Landeck, Bruggfeldstraße 9; am 13. August eine Claudia Theresia dem Schlosser Oskar Scheiring und der Gertraud geb. Unterkircher, Niedergallmigg 11; ein Ernst Engelbert dem Maurer Engelbert Kathrein und der Hildegard geb. Weierberger, Niedergallmigg 29; am 14. August eine Mathilde dem Bauern Franz Alois Bartl und der Mathilde geb. Helmer, Schönwies, Obsaurs 83; am 16. August ein Peter dem Angestellten Walter Kirschner und der Waltraud geb. Kurz, Landeck, Lötzweg 63; ein Bruno dem Hilfsarbeiter Hubert Neuner und der Rosa geb. Schranz, Fließ-Piller 18; am 17. August ein Wilfried dem Zimmermann Alois Leitner und der Johanna geb. Pfeifer, Pians-Quadratsch 17; ein Edwin dem Brief-

träger Eugen Mallaun und der Josefine geb. Zangerl, Langesthei 20; ein Gerhard Ludwig dem Zollbeamten Michael Greml und der Hildegard geb. Mark, Spiss 40; am 19. August eine Maria Magdalena dem Tischler Matthias Falch und der Frieda geb. Mair, Pettneu 3; am 20. August ein Rainer dem Bauern Emmerich Kurz und der Maria Katharina geb. Schmied, Galtür 40; am 22. Aug. eine Maria und eine Dorothea dem Bauern Daniel Wolf und der Emma geb. Steuerer, Ladis 32; ein Gernot dem Gendarmeriebeamten Isidor Wadlitzer und der Hilda geb. Fuchsberger, Landeck, Lötzweg 14; am 23. August ein Michael Robert dem Bauingenieur Richard Fröweis und der Brunhilde geb. Lenauer, Zams, Hauptstraße 33; am 24. August ein Peter Ernst dem BB-Beamten Herbert Karl Schnegg und der Rosina geb. Carpentari, Zams, Bahnstraße 9; am 25. August ein Christian Erich dem Frächter Anton Hafele und der Karoline geb. Partoll, Feichten 75; am 26. August eine Veronika dem Tischlermeister Alois Birlmaier und der Olga geb. Hainz, Hochgallmigg 76; ein Gerald dem Zimmermann Anton Planger und der Albina geb. Jäger, Pfunds 101.

### Ried i. T. - 300 Jahre Loreto-Kapelle

Am vergangenen Sonntag, den 4. September feierte Ried das 300jährige Bestehen der Loreto-Kapelle.

Die Wallfahrtskirche zu Maria Loreto neben der Kapuzinerkirche verdankt ihre Entstehung dem Andreas Gaulrapp, einem Priester, der aus Bayern stammte. Dieser war um das Jahr 1654 zu Ried Kurat geworden und ließ eine von Loreto (Italien) mitgebrachte Nachbildung des dortigen Mirakelbildes in seiner Gemeinde aufstellen. Die Unterstützung, die ihm der Pfleger Andreas Sterzinger gewährte, ermöglichte bald den Bau des Gotteshauses. 1666 wurde es durch Bischof Jesse Perkhofen geweiht. Der Altar ist von Adam Payr 1659 aufgestellt worden. (Nach Dr. Hans Hochenegg: „Die Kirchen Tirols“)

Anlässlich dieser Gedenkfeier sei auch zweier verdienstreicher Männer aus Ried gedacht, die um die Erhaltung dieser Kapelle zeitlebens bemüht waren. Es sind dies: Ferdinand Maaß, Realschulprofessor in Innsbruck und Kunstmaler, sowie Albert Rettenbacher, Figurenschnitzer.

Professor Maaß ist auch der Schöpfer der Blumen-Madonna, die alljährlich am Feste Maria Geburt vor der Kapelle aufgestellt wird. Sie wurde von ihm anlässlich der 200-Jahr-Feier erstmals errichtet. Der Schutzmantel und das Kleid der Madonna und das des Jesukindes sind aus aufgenagelten Blumen, blauen Asten und roten Georginen zusammengesetzt. Der Faltenwurf wird durch feine Abstufung der Blumenfarbtöne bewirkt. Über den gemalten, mit Kronen geschmückten Häuptern leuchtet ein weißer Blumenstern. Das Übrige des Ovals mit der Blumen-Madonna ist mit zarter Rentierflechte gefüllt, die ebenfalls aufgenagelt wird. Das Ganze wird von einer Fichtengirlande umrahmt und mit Fähnchen geziert. Dieses kleine Kunstwerk wird von den Fremden sehr bewundert und oft photographiert.

Auch heute, nach dem Tode Albert Rettenbachers, der nach Professor Maaß für die Erhaltung dieses schönen Brauches stets Sorge trug, finden sich noch opferfreudige Rieder, die die Blumen-Muttergottes errichten, wofür ihnen Dank und Anerkennung gebührt!

### Arbeitsamt Landeck

#### Die Kinder sollen es besser haben Ein Wort an die Eltern

Die Zeiten sind vorbei, in denen die Kinder in den Beruf der Eltern einfach hineinwachsen, geblieben aber ist der Wunsch der Eltern: Die Kinder sollen es besser haben! Dazu gehört jedoch Erfolg, Geld, das Bewußtsein,

den Mitmenschen etwas zu bedeuten und anderes mehr. All das können wir durch unsere Berufsarbeit erringen, wenn wir den Beruf richtig gewählt haben.

Einen Ausbildungs- und Arbeitsplatz zu finden ist heute leichter denn je, Dieser Vorteil wird jedoch zur Gefahr, wenn über ihn die Wahl des richtigen Berufes vernachlässigt wird. Dieser wird jedoch für jeden Jugendlichen anders sein, weil nicht jeden dasselbe freut und die Fähigkeiten der Menschen verschieden sind.

Sie kennen Ihre Kinder von klein auf, ihre Vorzüge und Schwächen. Sie werden sie bei der schwersten Entscheidung ihres Lebens nicht allein lassen wollen, bei der Wahl des Berufes. Die Kinder wissen ja auch, daß es ohne Ihre Unterstützung nicht geht, wenn sie eine Ausbildung beginnen wollen.

Es gibt in Österreich hunderte Ausbildungsmöglichkeiten in Schulen und Lehren, tausende verschiedene Arbeitsmöglichkeiten. Welche ist die beste für Ihr Kind, was kostet sie?

Bei der Beantwortung dieser und vieler anderer Fragen kann Ihnen die Berufsberatung des Arbeitsamtes behilflich sein, die im Bedarfsfall auch den ärztlichen und psychologischen Dienst heranziehen wird. Die Sprechstunden der Berufsberatung beim Arbeitsamt Landeck sind Montag und Donnerstag von 8 - 12 Uhr.

### Hauswirtschaftsschule in Landeck

Die Berufsberatung beim Arbeitsamt Landeck gibt bekannt: Der Verein „Jugendbeschäftigung Oberinntal“ in Landeck, beginnt auch heuer wieder, und zwar am 3. Oktober, mit einem hauswirtschaftlichen Schulungskurs. Schulentlassene Mädchen können dort vollkommen kostenlos in vorwiegend praktischer Betätigung eine Grundausbildung im Kochen, Nähen sowie in allgemeinen Hauswirtschaftsbelangen erhalten.

Schulentlassene Mädchen meldet euch, es sind noch einige Plätze frei. Geschulte Fachkräfte werden sich bemühen, daß euer Mittun sich sinnvoll gestaltet und ihr später einmal gerne an die im Verein „Jugendbeschäftigung“ verbrachten Monate zurückdenken werdet.

Die Voranmeldungen und Einweisungen erfolgen bei der Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck, täglich von 9 bis 12 Uhr.

### Lebensschule — Schule für das Leben!

Die Lebensschule, die in Landeck zu Beginn des Jahres 1960 eröffnet wurde, hat ein gutes Echo gefunden, und so konnte das 1. Schuljahr Ende Juni mit einem erfreulichen Erfolg abgeschlossen werden. Da sich die Mädchen, die am ersten Kurse teilnahmen für eine Fortführung aussprachen, wird die Lebensschule im kommenden Schuljahre in 2 Kursen (für Anfänger und Fortgeschrittene) geführt werden.

Mit Rücksicht auf die Ehrfahrungen, die im ersten Kurs gesammelt wurden und darauf, daß die Lebensschule tatsächlich eine praktische Schule für das selbständige Leben, eine notwendige Vorbereitung für den Beruf als Frau und Mutter darstellt, wird von den Schülerinnen ein Mindestalter von 19 Jahren gefordert; denn der Erfolg dieser Schule setzt eine entsprechende Reife voraus.

Die Vorträge und Kurse, für die wieder anerkannte Fachkräfte gewonnen werden konnten, finden in den Räumen des Gymnasiums in Landeck statt.

Die Lebensschule beginnt anfangs Oktober (der genaue Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben werden) und dauert mit einer Unterbrechung vom 4. Dezember 1960 bis 7.1.1961 bis Ostern 1961.

Der Kursbeitrag beträgt für die 1. Klasse mit rund 5 Wochenstunden 300.- Schilling, für die 2. Klasse mit

mit rund 3 Wochenstunden 200.- Schilling zu erlegen, der Rest wird dann während des Schuljahres eingehoben.

Die Anmeldungen werden ab sofort in der Stadtgemeinde Landeck, Zimmer Nr. 1, oder in der Bezirkshauptmannschaft, Zimmer Nr. 13, entgegengenommen. Da die Schülerzahl des praktischen Unterrichtes wegen sehr beschränkt ist, wird die Aufnahme der Schülerinnen in der Reihenfolge der Anmeldungen vorgenommen.

Bezirksschulinspektor: Rupert Maier

### Kulturreferat der Stadt Landeck Sonntags-Landabonnement des Tiroler Landestheaters

Das Tiroler Landestheater wird von Stadt und Land zu gleichen Teilen subventioniert. Die Landbevölkerung ist jedoch insofern im Nachteil, als sie nur sehr schwer Gelegenheit hat, das Tiroler Landestheater zu besuchen. Um diesem Mangel abzuweichen, hat das Tiroler Landestheater für die Landbevölkerung ein neues Abonnement geschaffen, dem ein organisierter und stark verbilligter Zubringerdienst angeschlossen ist. Auf den Linien Kufstein bis Innsbruck, Fieberbrunn bis Innsbruck, Mayrhofen bis Innsbruck, Stubaital bis Innsbruck, Gries a. Br. bis Innsbruck, Landeck bis Innsbruck, Reutte bis Innsbruck und Seefeld bis Innsbruck ist diese Organisation bereits aufgestellt. In den Gemeinden entlang dieser Linien befinden sich Verbindungsstellen, teil in Gemeindeämtern, Verkehrsbüros, Reisebüros und privaten Stellen, wo Auskünfte und Informationen gegeben, Prospekte für das Abonnement erhältlich und Anmeldungen entgegengenommen werden.

Das Sonntag-Land-Abonnement umfaßt in der saisonarmen Zeit 13 Vorstellungen im Laufe der Spielzeit und zwar 5 Opern, 5 Operetten und 3 Schauspiele. Dem Abonnenten gehört ein ständiger Sitz für sämtliche Vorstellungen in den ersten drei Platzkategorien, gegenüber dem Tagespreis der Karte um die Hälfte verbilligt. Ein weiterer großer Vorteil dieses Abonnements ist, daß es übertragbar ist, im Falle einer Verhinderung also weiter gegeben werden kann.

Der Zubringerdienst findet in modernsten Autobussen statt und ist nicht eurer, als die verbilligte Bahn-Hin- und Rückfahrkarte, wenn nicht sogar billiger. Der Abonnent wird von seinem Heimatort direkt zum Tiroler Landestheater gefahren und nach den Vorstellungen sofort wieder in seinen Heimatort zurückgebracht.

Ein weiterer großer Vorteil ist, daß der Theaterinteressent auf den Zubringerdienst verzichten kann, wenn er ein eigenes Fahrzeug besitzt, und für ihn also die Kosten eines Theaterbesuches noch wesentlich gesenkt sind.

Die Abonnementvorstellungen sollen in der Zeit zwischen dem 16. oder 23. Oktober bis ca. 15. Dezember erfolgen; und nach einer Pause sollen zwischen dem 1. März und ca. 15. Juni die restlichen Vorstellungen abgewickelt werden (mit Rücksicht auf alle Orte, die eine Wintersaison haben).

Die Kosten des Zubringerdienstes können zur Zeit wegen der noch fehlenden Koordinierung nicht genannt

werden, sind aber in Kürze allen Informationsstellen bekannt.

Das Tiroler Landestheater hofft, daß die Landbevölkerung von den günstigen Möglichkeiten, die dieses Sonntag-Land-Abonnement bietet, ausgiebig Gebrauch macht.

Anmeldungen für das Sonntag-Land-Abonnement können entweder direkt beim Tiroler Landestheater, Innsbruck, gemacht werden, oder bei den nachstehend genannten Vertrauensleuten:

L a n d e c k : Verkehrsverein Landeck bzw. Prof. Hermann Kuprian, Römerstraße 12, Tel. 559;

Z a m s : Hauptschullehrer Siegfried Krismer, Klostergasse 13.

### Abonnement des Kulturreferates der Stadt Landeck (Sonntag)

Preise: I. Platz: S 144.-; II. Platz: S 112.-; III. Platz: S 80.-; IV. Platz: S 56.-; Zahlungsmöglichkeit in zwei Raten. Die acht Vorstellungen (Schwäbisches Landesschauspiel) finden an Sonn- und Feiertagen in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck statt. Ein Omnibus nach Ried und Prutz wird vom Schwäbischen Landesschauspiel gestellt. Autoverbindung vom Stadtzentrum Landeck zur Aula. Meldungen bei Frl. Hemma Blaas, Buchhandlung Grisseemann, und bei Dr. Hermann Kuprian, Kulturreferat Landeck. I. Vorstellung am 25. September 1960.

### Im Namen der Republik!

Das Bezirksgericht Landeck hat über die vom öffentlichen Ankläger gegen Leo Gandler wegen Übertretung des Lebensmittelgesetzes erhobene Anklage nach der am 9. Juni 1960 in Gegenwart des staatsanw. Funktionärs Ernst Held, des Angeklagten Leo Gandler und des Verteidigers Rechtsanwalt Dr. Heinrich Knabl durchgeführten Hauptverhandlung am 9. Juni 1960 zu Recht erkannt:

Der Beschuldigte Leo Gandler, 52 J., verh., Metzgermeister in Landeck, Malser Straße 6, ist schuldig, in der Zeit vom 15. September 1959 bis zum 17. September 1959 in seiner Fleischhauerei in Landeck, Malser Straße Nr. 6, eine Menge von ungefähr zwei Stangen Schinkenwurst, welche insbesondere wegen ihrer schlechten Durchbrühung und Füllung und ihres widerlich unreinen Geruches für den menschlichen Genuß ungeeignet war, also Lebensmittel, welche verdorben waren, wissentlich verkauft zu haben.

Er hat hiedurch die Übertretung nach § 11, Zl. 4, des Lebensmittelgesetzes begangen und wird nach dieser Gesetzesbestimmung mit Arrest von einer Woche bestraft.

Er wird gleichzeitig gemäß § 389 StPO. zum Ersatze der Kosten des Strafverfahrens verurteilt.

Gemäß § 21 (1) des Lebensmittelgesetzes wird die öffentliche Bekanntmachung des Urteiles auf Kosten des Schuldigen im Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Tirol, angeordnet.

Bezirksgericht Landeck, Abt. 1,  
am 9. Juni 1960

Vom Griffel

bis zur **Schreibmaschine**

Alle Schulartikel im  
Fachgeschäft

Jos. Jächler - TEL. 464

### Lehrgänge im Schuljahr 1960-61 an der Landw. Landeslehranstalt Imst

Winterschule, 1. Jahrgang	vom 17. 10. 60 bis 27. 3. 61
Winterschule, 2. Jahrgang	vom 3. 11. 60 bis 27. 3. 61
Haushaltungsschule	vom 17. 10. 60 bis 8. 5. 61
Webschule, gemischt für Burschen und Mädchen	vom 19. 9. 60 bis 8. 5. 61

**Aufnahmebedingung:** Mindestalter 16 Jahre.

**Internatskosten:** Die Internatskosten betragen einschließlich Krankenversicherung  
für die Winterschule und Webschule mtl. S 360.—  
für die Haushaltungsschule mtl. S 330.—

Das Schulgeld für den ganzen Lehrgang beträgt S 50.—

**Lernbeihilfen:** Für minderbemittelte Schüler und Schülerinnen können Lernbeihilfen gewährt werden.

**Anmeldungen:** Die Anmeldungen sind an die Direktion der Landw. Landeslehranstalt Imst zu richten.

**Beilagen:** An Dokumenten sind beizuschließen: Geburts- und Taufschein, Zuständigkeitsbestätigung, Leumundzeugnis, letztes Schulzeugnis, Zeugnis der Landw. Berufsschule.

### Bundesrealgymnasium Landeck

#### Schulbeginn am Bundesrealgymnasium in Landeck

Das Schuljahr 1960/61 beginnt am Bundesrealgymnasium in Landeck am Montag, den 12. September 1960 um 10 Uhr mit den Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmeprüfungen in höhere Klassen.

Dienstag den 13. 9.: ab 8 Uhr Fortsetzung der Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmeprüfungen, Aufnahmeprüfungen in die 1. Klasse.

Mittwoch, den 14. 9.: Von 8 bis 10 Uhr Einschreibung der bisherigen Schüler der Anstalt. Das Zeugnis des letzten Schuljahres ist dabei mitzubringen. Es wird ausdrücklich betont, daß die neu in die Schule eintretenden Schüler dazu nicht erscheinen müssen!

Donnerstag, den 15. 9.: Für alle Schüler um 8 Uhr Heiliggeistamt. Die Schüler versammeln sich um 7.50 Uhr in den Klassen. Hernach Einweisung in die Klassen, Abgabe der Anmeldescheine, der Meldungen über den Besuch von Freifächern und für die Schüler der 5. Klasse der Meldung, ob sie den Unterricht aus Kunstpflege oder Musik besuchen wollen. Diese Meldungen müssen von den Eltern oder Erziehungsberechtigten unterschrieben sein.

Freitag, den 16. 9.: Um 7.50 Uhr normaler Unterrichtsbeginn.

Der Direktor: Dr. Koler

#### Mitteilung des Obstbauvereines Landeck

Der Obmann des Obstbauvereines Landeck gibt bekannt, daß alle Obstbauvereinsmitglieder von Landeck die Möglichkeit haben bei ihrem jeweiligen Obstbauvereinsobmann den Obstbaum- und Zierpflanzenbedarf zur Herbstpflanzung 1960 anzumelden. Es soll durch eine gemeinsamen Sammelbestellung des Obstbauvereines Landeck

Obstbauvereinsangehörigen ermöglicht werden, gutes und gesundes Pflanzenmaterial rechtzeitig zu erlangen. Bestellungen werden entgegen genommen:

In Landeck-Bruggen bei Herrn Insp. Franz Huter,  
Leitenweg.

In Landeck-Angedair bei Herrn Valentini Josef,  
Kreuzbühelgasse.

In Landeck-Perjen bei Herrn Albl Alexander.

In Landeck-Perfuchs bei Herrn Walser Anton.

Auch die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck nimmt diesbezüglich jeden Montag vormittag bei gleichzeitiger Beratungen Bestellungen entgegen.

F. d. Obstbauvereine Landeck: Insp. Huter

#### Schulbeginn an der Volksschule Landeck-Perjen.

An der Volksschule Landeck-Perjen beginnt der Unterricht am Dienstag, den 13. Sept. Die Kinder sammeln sich um 7.45 Uhr vor dem Schulhaus zum Kirchgang.

**Kindergartenbeginn in Landeck** wird zeitgerecht bekanntgegeben.

#### Kindergarten Zams

Die Einschreibung für das Schuljahr 1960/61 ist am Montag, den 12. September 1960 von 13-16 Uhr im Kindergarten.

Aufnahme finden jene Kinder, die bis zum 1. 10. 1957 geboren sind. Weitere Aufnahmen im Laufe des Jahres finden nicht statt, um den Erziehungs- und Bildungsplan nicht zu stören.

Die Leitung des Kindergartens

**Holzversteigerung.** Am Sonntag, den 11. Sept. 1960 wird im Gramlach Ast- und Stockholz versteigert. Abmarsch um 1/2 9 Uhr ab Thialbrücke.

**Die Stadtbücherei** hat ab Dienstag, den 13. Sept. 1960 geöffnet. Bücherausgabe in der Zeit von 15 bis 18.30 Uhr jeden Dienstag.

**Kamera-Club Landeck.** Phototyp: Die meisten Photomateure rechnen mit zuviel Licht, zu wenig mit Schatten. Die richtige Kombination von beiden, das abgestimmte Spiel von Licht und Schatten, ergibt das beste Photo. Daher heißt das erste Photogebot: Achten Sie mehr auf die Schatten, denn auf das Licht schauen Sie ohnehin.

**Das Bezirksschützenkompanie - Schießen** findet am Sonntag, den 11. September in Landeck statt.

**Es wurde gefunden:** 1 Schlüsselbund, 1 Paar Herren-Handschuhe, 1 Photoapparat, 1 Photoapparat tasche und 1 Paket Unkrautvertilgungsmittel.

#### Sportvorschau

Am kommenden Sonntag werden folgende Paarungen in Landeck ausgetragen:

14.30 Uhr: Landeck Jun. — Schönwies Jun.

16.00 Uhr: Landeck I — SV Innsbruck I

Vom Griffel

bis zur **Schreibmaschine**

Alle Schulartikel im  
Fachgeschäft

Jos. Jäckler - TEL. 464

**Der Tennisclub Landeck** konnte am vergangenen Sonntag in Landeck im Vereinskampf Landeck - St. Anton mit 5:2 Punkten gewinnen.

Ob Schulweg, Schulbank oder z'Haus  
nur Gutes hält Strapazen aus.  
Auch Bleyle-Kinderbekleidung gibt's im



### Sonntags- u. Feiertagsdienste

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Ldck, W Tel. 471  
**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders  
**St. Anton-Pettneu:** Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.  
**Prutz-Ried:** Dr. Köhle, Ried  
**Nächste Mutterberatung:** Mittwoch, 14. 9. 14 - 16 Uhr  
**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams)** Ruf 210/424  
**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 11. 9.: XIV. Sonntag n. Pfingsten - Kom-  
munionssonntag d. Frauen - 6 Uhr Jahresm. f. Apollonie  
Sieß, 7 Uhr Jahresm. f. Maria Huber, 8.30 Uhr Jahresm.  
f. Johann Walch, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt  
f. d. Pfarrfam., 11.00 Uhr Standesm. f. Marianne Sieß,  
20.00 Uhr Segenandacht.

Montag, 12. 9.: Fest Maria Namen - 6 Uhr Jahresm.  
f. Monika Ortler, 7.15 Uhr hl. Messe f. Maria Keck,  
8.00 Uhr Gottesdienst d. Volksschule Landeck z. Schul-  
beginn m. hl. Messe n. Mng.

Dienstag, 13. 9.: Hl. Notburga - 6 Uhr Jahresm. f.  
Johann Wachter, 7.15 Uhr I. Jahresamt f. Vinzenz Traxl,  
8 Uhr Gottesdienst d. Hauptschule z. Schulbeginn mit  
Jahresm. f. Josef Zangerl jun.

Mittwoch, 14. 9.: Fest d. Kreuzerhöhung - 6 Uhr Jah-  
resm. f. Fam. Salzburger-Juch, 7.15 Uhr hl. Messe u.  
Jahresm. f. Josef Probst.

Donnerstag, 15. 9.: Fest d. sieben Schmerzen Mariä  
6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Anna Kathrein, Pfarrkirche  
Jahresm. f. Emma Tripp, 7.15 Uhr Jahresamt f. Lorenz  
Schimpfösl.

Freitag, 16. 9.: Hl. Cornelius u. Cyprian - 6 Uhr hl.  
Messe f. † Mutter u. hl. Messe n. Mng., 7.15 Uhr hl.  
Amt f. Franz Handle.

Samstag, 17. 9.: Fest d. Wundmale d. hl. Franziskus -  
6 Uhr hl. Messe f. Amalia Kopp u. Geschw. u. hl. Messe  
f. Monika Walch, 7.15 Uhr Standesm. f. Notburga  
Paulmichl, 17.00 Uhr Beichtgel., 20.00 Uhr Rosenkranz  
u. Beichtgel.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 6 Uhr Frühmesse f. Friedrich u. Amalia Kurz,  
8.30 Uhr hl. Messe f. Johann u. Maria Winkler, 9.30 Uhr  
hl. Messe f. d. Pfarrfam., 20.00 Uhr 2. Jahresmesse f.  
Karl Prantner.

Montag, 6 Uhr Jahresmesse f. Appollonia Sieß, 6.30 Uhr  
Jahresmesse f. Josef u. Rupert Walzthöni, 7.15 Uhr hl.  
Messe f. Max u. Maria Wilhelm.

Dienstag, 6 Uhr hl. Messe f. Marianne Marth, 7.15 Uhr  
hl. Messe f. Verstorbene.

Mittwoch, 6 Uhr hl. Messe f. Quirin Pintarelli, 7.15  
Uhr hl. Messe f. Auguste Juch u. Grete Sporn.

Donnerstag, 6 Uhr hl. Messe f. Otto Prantner, 7.15  
Uhr hl. Messe f. Engelbert Zangerle.

Freitag, 6 Uhr hl. Messe f. Hermann Marth, 6.30 Uhr  
hl. Messe f. † Eltern Mayer, 7.15 Uhr Jahrtagsmesse f.  
Josef Kössler.

Samstag, 6 Uhr Gem.-Messe, 7.15 Uhr hl. Messe n.  
Mng., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

## Bernina - Nähmaschinen

Kostenlose Einschulung!

nur bei *Radio Fimberger*

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

FACHARZT  
**Dr. Eberl**  
vom 9. bis 25. September 1960  
auf Urlaub!

**Aufräumerin**  
täglich 1½ - 2 Stunden gesucht.  
Meldungen an die Verwaltung des Blattes.

1 Tfl. Orangette +  
1 Tfl. Vollmilch-  
schockolade **8<sup>70</sup>**  
je 100 g statt 10- nur

Rupp -  
Käsesortiment **4<sup>25</sup>**  
Doppelrahm, Gusto, Schinken  
1 Schacht. 3 Port.

Neapolitaner **4<sup>70</sup>**  
frisch und knusprig 1 Nyionsack ¼ kg

Einsiedehaut  
doppelt **3<sup>60</sup>**  
2 Brf.

Die Idee-kauf' bei **veGe**

**Bis**

**30.**

September  
1960

**spielt und singt jeden Abend**

die bekannte und beliebte *Hauskapelle*

**im HOTEL SONNE - LANDECK**

Jede Frau liebt und hängt an ihm . . .  
dem knitterfreien Terylene-Rock mit  
waschbarem Dauerplisse.



**Übernehme Strickarbeiten**

in Heimarbeit.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Installationen • Elektrounternehmen**  
**Licht- und Kraftanlagen • ALOIS SCHLATTER**  
**zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118**

Der Herbst beginnt . . .  
mit schicken Mänteln. Gute Ideen in  
1a Material verarbeitet, sehen Sie im



*Betten-Jesjak*

LANDECK - Tel. 598 (05442)

DANKSAGUNG

Für die vielen tröstlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des plötzlichen Heimganges meiner lieben Tochter

**Christl Steinfeld**

Schülerin des Bundesrealgymnasiums

möchte ich auf diesem Wege allen herzlich danken.

Mein besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit, dem Bergrettungsdienst, den Herren Direktor Dr. Koler und Professoren des Realgymnasiums, darunter speziell Sr. Hochw. Herrn Prof. Schiemer, den Ehrwürdigen Schwestern im Krankenhaus Zams, den Schulkameraden und allen, die meiner unvergeßlichen Christl das letzte Geleit gegeben haben.

Herzlichen Dank für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Dr. Zita Steinfeld

Direktion, Lehrkörper und Schülerschaft des Bundesrealgymnasiums in Landeck beklagen den plötzlichen Tod unserer Schülerin und Mitschülerin

**Christl Steinfeld**

welche am 4. September bei der Gipfelkreuzeinweihung auf der Silberspitze durch einen Steinschlag im 16. Lebensjahr aus unserer Mitte gerissen wurde.

Wir verlieren eine liebe und strebsame Schülerin, unsere stets frohe und hilfsbereite Mitschülerin.

Wir werden sie nie vergessen.

DAS BUNDESREALGYMNASIUM IN LANDECK

**Unübertroffen sparsam!**

Die nach dem neuen Constructa-Waschverfahren arbeitenden Waschvollautomaten sind im Strom- und Waschmittelverbrauch unübertroffen sparsam. So konnten die Stromkosten z. B. bei den heutigen Modellen K3 und K5 gegenüber früher bis zu 50%, der Waschmittelverbrauch bis zu 30% gesenkt werden.

**Constructa**



**wäschegerecht!  
kostengerecht  
preisgerecht**

Als Vollautomat ein Schlager im Preis

K3 - Standard **S 8800.-**

**Ing. Jenfeld**

**Landeck**

Bitte kommen Sie unverbindlich jederzeit in unseren Ausstellungsraum und bringen Sie Schmutzwäsche mit!

**LEHRMÄDCHEN nach Fiß**

für Gemischtwarengeschäft gesucht. Kost und Logie vorhanden. Maria Schmid, Fiß 87

Für die kommende Wintersaison suchen wir für die Galzig- und Vallugabahn eine verlässliche **Aufwartefrau**. Bewerberinnen mögen sich im Betriebsbüro der Galzigbahn in der Zeit von Montag bis Samstag 8 bis 12 Uhr melden.

**MÖBEL**  
AUCH FÜR SIE, VON



Großschlerei - ZAMS

**SCHLAFZIMMER  
WOHNZIMMER  
KÜCHEN  
POLSTERMÖBEL  
MATRATZEN  
USW.**

Wir führen:

**Wer inseriert wird nicht vergessen!**



**Rendezvous in Wien**

Aktuelles Lustspiel. Hans Holt, Peter Weck, Peer Schmidt, Josef Meinrad, Margid Saad u. a.

Freitag, 9. September 19.45 Uhr  
Samstag, 10. September 17 u. 19.45 Uhr Jv.

**Arzt aus Leidenschaft**

Ärztedrama. Die Geschichte eines Mediziners. Belinda Lee, Lina Carstens, Walter Rilla, Jan Hendriks u. a.

Sonntag, 11. September 14, 17 u. 20 Uhr  
Montag, 12. September 19.45 Uhr Jv.

**Sherlock Holmes sieht dem Tod ins Gesicht**

Sherlock Holmes mit seinen genialen Tricks. Basil Rathbone, Nigel Bruce als Dr. Watson u. a.

Dienstag, 13. September 19.45 Uhr Jv.

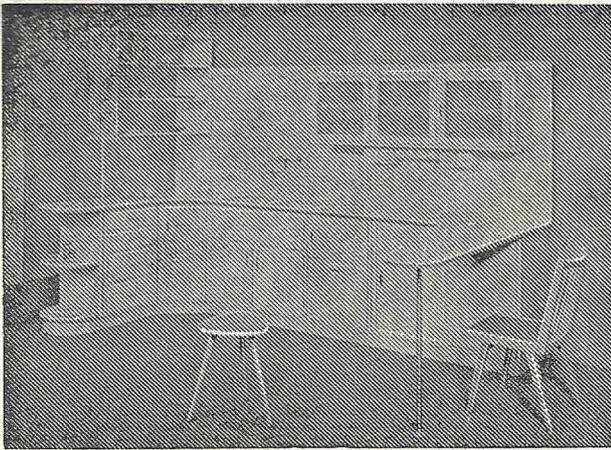
**13 kleine Esel und der Sonnenhof**

Von Tieren und Kinderherzen. Hans Albers, Gunnar Möller, Werner Peters, Marianne Hoppe, Karin Dor u. a.

Mittwoch, 14. September 19.45 Uhr  
Donnerstag, 15. September 19.45 Uhr

Voranzeige: *Arena der Cowboys*

Jv. Ab Freitag, 16. 9. 1960



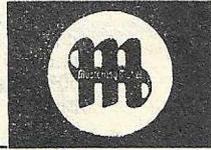
# Musterringmöbel

in aller Welt beliebt und bewährt

Alleinverkauf für Westtirol

EINRICHTUNGSHAUS

## Koch Imst



## Grabkreuze



in reicher Auswahl  
in sämtlichen Preislagen

*Kunstschmiede*  
*Alois Senn, Grins 13*

2

*Viel Vergnügen*

bei Musik und Tanz jeden  
Samstag und Sonntag im



### Café Traunsteiner - Fließ

E 390/60, E 518/60

## Versteigerungsedikt

Am 22. September 1960, 16.00 Uhr nachmittags werden in Ried i. T. Bezirksgericht, Zimmer 5 folgende Gegenstände:

- 1 Radioapparat, Marke Siemens-Austria
- 1 Koffergrammophon, Marke Philips
- 1 Jagdgewehr, Doppelflinte-Schrotfladung

öffentlich versteigert. Mit der Aufforderung zum Bieten wird erst eine halbe Stunde nach dem vorstehend angeordneten Termine begonnen; während dieser Zeit können die Gegenstände besichtigt werden.

Bezirksgericht Ried i. T.  
Gesch. Abt. am 1. 9. 1960

Die Angestellten und Arbeiter der Firma

## Anton Handle & Sohn - Grins

danken auf diese Weise recht herzlich Ihren Chefs für den schönen Betriebsausflug am 4. September 1960 und für das gemütliche Beisammensein mit allen Familienangehörigen.

das A und O des  
guten Einkaufs

Selex Hawaii Ananasscheiben	ausgewählte Früchte 567-g-Dose	11 <sup>60</sup>
ASO-Brillantreis	1-kg- Karton	4 <sup>95</sup>

Lebensmittel bei **A&O**

das A und O des  
guten Einkaufs

Delikateß-Weinbeuschl	mit Knödl, Tischfertig 1/2 Dose	7.90
Speiseschokolade	400-g-Tafel	9.80

Lebensmittel bei **A&O**